

Wie schön, die Dierama ist da, aber.....

2020.06.24

Dies sollte eine Hymne sein, also im antiken Wortsinn ein feierliches Lied auf eine Gottheit. In diesem Falle ist die Gottheit eine Göttin, denn sie heißt Dierama.

„Gras oder Blütenstaude?“, das war für mich die Frage, als ich sie vor etwa 15 Jahren in Wisley Garden, dem Schaugarten der Royal Horticultural Society, in der Nähe von London zum ersten Mal wahrnahm. „Dierama pulcherrimum“ stand auf dem beschreibenden Schild. Die Recherche ergab dann: Kein Gras, eine immergrüne Staude mit schmalen, gladiolenähnlichen Blättern, die aus Südafrika stammt. Ich war total begeistert von der Eleganz und Grazie ihrer bogigen Blütenstände mit den kleinen, roten, glöckchenförmigen Blüten, die wie an einer Schnur aufgereiht scheinen. Und mir gefiel das Verwirrspiel mit der Grasähnlichkeit, denn im knospigen Zustand vor der Entwicklung der Blüten sehen die ährenförmigen Blütenstände Gräsern täuschend ähnlich.



1 Auch bei Regen schön: Dierama pulcherrimum in Wisley Garden 2016

Seitdem ist Dierama, der man den hässlichen deutschen Damen "Trichterschwertel" gegeben hat, (den ich hier nur einmal nur aus Chronistenpflicht verwende) eine meiner absoluten Lieblingsstauden. In allen Gärten auf der Insel, die ich seither besuchte, sah ich mich nach Dierama um, um die Lebensbedingungen konkret zu erkunden; aber ich fand sie auch z.B. auf Madeira. Das hielt ich für nötig. Denn nicht umsonst ist ein anderer Begriff für Göttin das Wort "Diva": Die Pflanze ist ein wenig exzentrisch, nicht ganz frosthart und beansprucht einen lockeren, durchlässigen Boden.



2 Gras oder Staude? *Dierama igneum* in knospigem Zustand. Nach der Blüte mutiert der Fruchtstand auch wieder zum "Gras".

Bei guten Staudengärtnereien gibt es sie zu kaufen, was ich machte, im Samenhandel gibt es Samen verschiedener Sorten und Arten zu bestellen, was ich auch machte. Die Samen keimten leicht und reichlich, ich pflanzte gekaufte *Dieramas* und Sämlinge an verschiedenen Stellen im Garten, im Steingarten und im Wintergarten, einige überdauerten sogar zwei Winter, aber dann war es irgendwie vorbei. Das glaubte ich und habe eigentlich meinen Traum von der zu besingenden Göttin aufgegeben.

Im letzten Jahr bemerkte ich vor einem dicken Blauregenstamm neben einem kleinen Pulk Gladiolen und einer *Iris variegata* (Bunte Schwertlilie) ein Busch von schwertförmigen Blättern, die viel schmaler waren als die der vorgenannten Arten. Mir dämmerte, dass es sich vielleicht um ein Überbleibsel meiner *Dierama*-Manie handelt konnte.



3 *Dierama igneum* im Garten

Im Winter habe ich daher für ein wenig Frostschutz gesorgt und tatsächlich hat der inzwischen 20 cm dicke Blattschopf gut überdauert. Vor zehn Tagen sah ich zwei grasähnliche Blütenstände treiben. Inzwischen sind sie erblüht: Es handelt sich um *Dierama igneum*, eine von den *Dierama* Arten, die ausgesät habe. Leider ist es nicht *Dierama pulcherrimum*, muss ich sagen. *D. igneum* ist sozusagen die unscheinbarere Schwester von *D. pulcherrimum*. *Pulcherrimum* bedeutet nicht von ungefähr

„die schönste“. Die bogigen Blütenstände sind bei *D. igneum* viel kürzer und damit weniger elegant, die fünf Zipfel der einzelnen rosafarbenen Blütchen streben viel weiter auseinander und sind länger. Die Einzelblüten halten nur ein oder zwei Tage, so dass immer nur wenige geöffnete Blüten zu sehen sind.

Also, leider habe ich die Hymne verfrüht angestimmt. Die Göttin verbirgt sich vor mir noch im fernen Olymp.



4 Traumfoto eines Traumpaars. *Dierama pulcherrimum* oberhalb des Lago Maggiore. Bild: Petras Mörbitz

Immerhin, es scheint ja klappen zu können. Und da sich nun im meinem Garten durch Veränderungen in der Nachbarschaft mehr sonnige Plätze ergeben, findet sich sicher auch einer für *Dierama pulcherrimum*, das ich jetzt noch mal kaufen werde. Wenn sie blühen sollte, werde ich die Hymne erklingen lassen.

Literatur: Sven Nürnberger, Angelruten der Engel, Gartenpraxis 2012, Heft 12, S. 9-12

Bezugsquellen: Samen: <https://www.jelitto.com>; Pflanzen: <https://staudenfan.de/>; <https://www.stauden-stade.de/>